

[9325.] Ein junger Buchhändler, 24 Jahre alt, wünscht als Gehilfe in einer grösseren Stadt Deutschlands in ein lebhaftes Sortiment einzutreten, welches er event. später käuflich erwerben könnte. Gef. Offerten sub Z. G. 2225. an Haasenstein & Vogler in Wien erbeten.

[9326.] Ein junger tüchtiger Musikalienhändler, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht, womöglich sofort, unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre G. 12. beliebe man an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[9327.] Für einen unserer Jünglinge, der aus Gesundheits-Rücksichten die Sortimentier-Carrière aufgeben muß, suchen wir auf April oder März bei bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Verlagsgeschäfte.

Der junge Mann hat 3 Jahre Lehrzeit zu unserer Zufriedenheit in unserem Geschäfte bestanden und kurze Zeit in einem hiesigen Verlagsgeschäfte als Volontär gearbeitet, — die letzten Monate dann in einem südl. Klimat. Curorte zugebracht.

Nähere Auskunft erteilen wir gern.

Jurany & Hensel (C. Hensel)
in Wiesbaden.

[9328.] Für einen empfehlenswerthen jungen Mann (abf. Tertianer, 17½ Jahr alt), der seit October v. J. in unserm Geschäft thätig ist, suchen wir per 1. April Lehrlingsstelle in einem lebhaften Leipziger Sortimentsgeschäfte.

Leipzig. **Arnoldische Buchhandlung.**

[9329.] Für einen älteren Gehilfen mit Gymnasialbildung wird zum 1. April eine gute Stelle gesucht. Auskunft erteilt die

F. Boselli'sche Buchhandlung
in Frankfurt a/M.

[9330.] Ein junger Mann, welcher seine Lehre in einem größeren Verlagsgeschäfte bestanden hat, sucht als jüngerer Gehilfe od. auch als Volontär in eine Buchhandlung einzutreten. Gef. Off. sind durch die Exped. d. Bl. unter N. 113. N. erbeten.

[9331.] Ein junger Mann — Dr. philos. — mit kaufmännischen Kenntnissen und in besten Vermögensverhältnissen sucht Stellung als Volontär in großer Verlagbuchhandlung.

Bei gegenseitiger Convenienz wäre späterhin Erwerb der Firma od. Betheiligung erwünscht. Gef. Offerten befördert Herr Leo Liepmann'sohn in Berlin W., Marktgrafenstr., welcher strengste Discretion zusichert.

[9332.] Für den Sohn eines verstorbenen Kollegen suche ich eine Lehrlingsstelle. — Kost und Wohnung im Hause des Lehrherrn erwünscht.
Gera. **Carl Durow.**

Befetzte Stellen.

[9333.] Den Herren Bewerbern um die von uns ausgeschriebene Stelle mit Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.
Job. Chr. Hermann'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

Vermischte Anzeigen.

[9334.] Ein akadem. gebildeter Schriftsteller (Philologe u. Literaturhistoriker) sucht feste Stellung oder Uebertragung von literar. Arbeiten durch
F. Dörner in Berlin.

Inserate und Beilagen

[9335.] finden durch:

„Der Bär“.

Illustrirte Berliner Wochenschrift.
Eine Chronik für's Haus.
Herausgegeben

von

Emil Dominik.

Gegenwärtige Auflage 7000 Exemplare.
für Berlin anerkanntermaßen die beste und wirksamste Verbreitung.

Der „Bär“ ist bekanntlich die einzige illustrierte Wochenschrift, welche speciell und fast ausschließlich in den vornehmsten Kreisen Berlins gelesen wird. Ueberdies liegt „Der Bär“ in allen feineren Restaurants, Conditoreien und Hôtels Berlins aus.

Der Insertionspreis ist nur, wie bei den Tageszeitungen Berlins

40 Pfennige

pro 3 gespaltene Petitzeile.

Bei Wiederholungen und größeren Aufträgen gewähren wir nach Vereinbarung entsprechenden Rabatt.

An Beilagegebühren berechnen wir 30 M.

Gebrüder Paetel in Berlin W.,
Lützowstraße 7.

[9336.] Als wirksameres Insertions-Organ empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Breslauer - Zeitung.

Chefredacteur: Dr. Stein.

Täglich 3 Ausgaben:

Morgenzeitung — Mittagsblatt
— Abendzeitung —

mit Ausnahme der Sonntage, wo nur eine Morgenzeitung, und Montage, wo nur ein Mittagsblatt und eine Abendzeitung erscheint.

Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petitzeile 20 A,

Reclame 50 A.

Beilagegebühr für ½ Bogen 30 M,
für 1 Bogen 60 M excl. Poststempel.

Die Breslauer-Zeitung ist das größte liberale Organ Schlesiens und findet ihre Leser besonders in gelehrten und kaufmännischen Kreisen, weshalb Bücher-Anzeigen in derselben von bester Wirkung sind.

Bei Aufträgen, auch wenn im Laufe eines Jahres aufgegeben, bewillige ich von 20—50 M. ord. 10%, von 50—100 M. ord. 20% Rabatt und stelle auf Wunsch den Betrag in Jahresrechnung.
Breslau, im Februar 1882.

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlg.

[9337.] Die

Rheinische Wochenzeitung,

das billigste Blatt für Stadt u. Land,

hat bereits in der ganzen Provinz eine solche Verbreitung gefunden, daß dieselbe bei Vergabung von Inseraten, welche für die Provinz bestimmt sind, nicht umgangen werden kann. Inserate werden möglichst compresé gesetzt, Bücheranzeigen berechne die Petitzeile mit nur 12 A netto baar.

Fr. Link'sche Buchh. (Berl.-Eto.) in Trier.

Die erste April-Nummer

[9338.]

der

Illustrirten Frauen-Zeitung

wird in der bedeutenden Auflage von

80,000 Exemplaren

gedruckt, ohne daß eine Erhöhung des billigen Insertionspreises

= 75 A die Zeile mit 10% Rabatt =

eintritt. Anzeigen werden bis 9. März direct per Post angenommen.

Die Expedition der
Illustrirten Frauen-Zeitung in Berlin.

Grosse Cölner Bücher - Auction.

[9329.]

Die am 6. März beginnende, 12 Tage andauernde *Bücher-Versteigerung* enthält die nachgelassenen Bibliotheken der Herren *Pfarrer Büttgenbach in Coslar, Vicar Collé in Rheinbrohl, Pfarrer Hoch in Kirdorf, Pfarrer Kappenbogen in Effern, Gymnas.-Oberlehrer Dr. Krauss in Cöln, Prof. Dr. Rospatt in Münster, C. Westermann in Münster, etc.* und ist reichhaltig in allen Gebieten der Literatur. Kataloge (3685 Nrn.) bitte bei Bedarf zu verlangen.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Cöln.

[9340.]

Kölnische Zeitung.

— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 A, sogen. Reclamen pro Zeile 1 M 50 A.

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 A.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Beforgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Cöln.

[9341.]

Ankündigungen

medizinischer Werke in der

Berliner

Klinischen Wochenschrift

haben bei der grossen Verbreitung derselben besten Erfolg. Insertionspreis die Zeile 60 A (für den Buchhandel 50 A).

Berlin. **August Hirschwald.**

[9342.]

Der Philanthrop.

Zeitschrift für Wohlthätigkeit und Armenpflege.

Inserate, die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 A, auf dem Umschlag 30 A, finden weiteste Verbreitung.

Recensionsexempl. einschlägiger Literatur sind erbeten.

Berlin (Friedrichshagen).

Zollern'sche Buchhandlung.